

Inhalt

Vorwort	V
1 Zersplitterte Medizin	1
1.1 Historischer Abriss	4
1.1.1 Das Altertum	4
1.1.2 Das Mittelalter	6
1.1.3 Die Neuzeit	8
1.2 Die „Verwissenschaftlichung“ der Medizin	10
1.3 Die Dogmatisierung der Medizin	12
1.3.1 Das Dogma von der Lokalisierbarkeit	12
1.3.2 Das Dogma von der Zufälligkeit	14
1.3.3 Der weit verbreitete Glaube, biologische Systeme seien im thermischen Gleichgewicht	16
1.3.4 Das Dogma von der Reproduzierbarkeit	17
1.3.5 Das Dogma eines falsch verstandenen Darwinismus	19
1.3.6 Das Dogma von der Monokausalität	21
2 Dissipative Strukturen	24
2.1 Das Wärmebad	24
2.2 Offene Systeme	28
2.3 Chemische Uhren	30
2.4 Kymatik	31
2.5 Das Modell von H. Fröhlich	37
2.6 Deterministisches Chaos	40
2.7 Zwischenbilanz	44
3 Biophotonen	48
3.1 Schrödingers Gretchenfrage	48
3.2 Die Antwort	50
3.3 Zellen sind Lichtspeicher	53
3.4 Ein Satz zur Messbarkeit	54
3.5 Geschichte der Biophotonen	55
3.6 Die DNA als Strahlenquelle	60
3.7 Die Kohärenz der Biophotonen	63
3.8 Lichtspeicher	74
3.9 Biologische Aspekte	80
4 Wissenschaftliche Grundlagen einer ganzheitlichen Medizin	85
4.1 Einführung	85
4.1.1 Die Situation	85
4.1.2 Materie und die Energieverteilung	86

4.1.3	Das Ich-Objekt	87
4.2	Das Galle-Experiment	88
4.2.1	Versuchsbeschreibung	88
4.2.2	Interzelluläre Kommunikation	91
4.2.3	Verdienstvolle Pioniere	93
4.3	Konstruktive und destruktive Interferenz der Biophotonen	96
4.3.1	Die physikalische Basis	96
4.3.2	Die Biologie des Lichts	101
4.3.3	Sonnenblumen als Paradebeispiel	103
4.4	Jüngste Bestätigungen	103
4.4.1	Nachweis gequetschten Lichts	103
4.4.2	„Photon-Trapping“	108
4.5	Lebensmittelqualität als Beispiel	112
4.5.1	Die Botschaft der Nahrung	112
4.5.2	Der Verbraucher als Lichtsäuger	114
4.5.3	Ordnungsräuber Mensch	117
4.5.4	Schrödingers Lehre	117
4.5.5	Biophotonik der Lebensmittelqualität	119
5	Krebs	125
5.1	Einführung	125
5.1.1	Selbstheilungen sind möglich	126
5.1.2	„Ganzheitlichkeit“	127
5.2	Geschichtliche Entwicklung	129
5.3	Schwächen der wissenschaftlichen Krebsforschung	136
5.4	Wachstum im Regelkreis aus „Ordnung“ und „Chaos“	138
5.5	Erste zaghafte Schritte zum experimentellen Nachweis	141
5.6	Impulse zur ganzheitlichen Frühdiagnose	144
5.7	Impulse zur ganzheitlichen Therapie maligner Tumoren	149
5.8	Eckpfeiler modernster Betrachtungen	152
5.9	Wo endet die Wissenschaft und wo beginnt die Ketzerei?	157
5.10	Quantitative Formulierung einer ganzheitlichen Theorie	159
6	Naturheilverfahren	169
6.1	Das System der Grundregulation	170
6.2	Akupunktur	172
6.3	Psychotherapie	181
6.4	Homöopathie	184
6.5	Nahrung als Information	190
6.6	Evolution und Krankheit	194
7	Neue Horizonte in der Medizin	203
7.1	Elemente medizinischer Analytik	203
7.1.1	Die Entscheidung	203

7.1.2	Die Organisation	205
7.1.3	Die Regulation	208
7.1.4	Ein Beispiel der Regulationsdiagnostik	210
7.1.5	Die Therapie	215
7.2	Das Bewusstsein	218
7.2.1	Die Freiheit der Möglichkeiten und der Zwang der Fakten	218
7.2.2	Die Placebohypothese	221
7.2.3	Einstein und der Mond	224
7.2.4	Evolution und Bewusstsein	227
Glossar		229
Personenverzeichnis		237
Sachverzeichnis		240